

# Widerstand

## gegen das Nazi-Regime

Die große Mehrheit der Münchner war mit dem verbrecherischen NS-System einverstanden oder verhielt sich angepasst und unauffällig.

Nur wenige mutige Menschen leisteten in München Widerstand gegen das Nazi-Regime.

Ihre Beweggründe waren ebenso unterschiedlich wie die Art und Weise ihres Handelns.

Mit diesem Denkmal werden beispielhaft Personen gewürdigt, die aktiv Widerstand leisteten, von den Nazis verfolgt und mit schweren Strafen bis hin zum Mord bedroht wurden. Ihr Beispiel kann und soll für Gegenwart und Zukunft als Anregung und Ermutigung dienen.

München, 2016

### Schirmherrschaft:

Karl Freller, MdL, Stiftung Bayerische Gedenkstätten

### Idee und Realisierung:

Wolfram P. Kastner, Ingrid Reuther, Ernst Grube, Friedbert Mühldorfer, Eva Strauß, Judith Wagemann-Laquai und Christoph Wilker

### Das Projekt wird gefördert und unterstützt von:

Landeshauptstadt München, Kulturreferat; Bezirksausschuss 9 Neuhausen-Nymphenburg; Kirchenvorstand der Christuskirche München; Versöhnungskirche Dachau; Zeugen Jehovas; Israelitische Kultusgemeinde München; Lagergemeinschaft Dachau; SPD-Ortsverein Neuhausen; Weiße-Rose-Stiftung; Stattdessen München; Charlotte Knobloch, Prof. Winfried Nerdinger; Florian von Brunn, MdL; Isabell Zacharias, MdL; Franz Maget

# Widerstand

## gegen das Nazi-Regime

Die große Mehrheit der Münchner war mit dem verbrecherischen NS-System einverstanden oder verhielt sich angepasst und unauffällig.

Nur wenige mutige Menschen leisteten in München Widerstand gegen das Nazi-Regime. Ihre Beweggründe waren ebenso unterschiedlich wie die Art und Weise ihres Handelns.

Mit diesem Denkmal werden beispielhaft Personen gewürdigt, die aktiv Widerstand leisteten, von den Nazis verfolgt und mit schweren Strafen bis hin zum Mord bedroht wurden.

Ihr Beispiel kann und soll für Gegenwart und Zukunft als Anregung und Ermutigung dienen.

München, 2016

Schirmherrschaft: Karl Freller, MdL, Stiftung Bayerische Gedenkstätten

Idee und Realisierung:  
Wolfram P. Kastner, Ingrid Reuther, Ernst Grube, Friedbert Mühldorfer,  
Eva Strauß, Judith Wagemann-Laquai und Christoph Wilker

Nach langen Verhandlungen genehmigte das Kulturreferat, am Münchner Platz der Freiheit (Ecke Leonrodstraße/Landshuter Allee) ein temporäres Widerstandsdenkmal zu errichten. Die persönliche Würdigung der Widerstand Leistenden trifft auf großes öffentliches Interesse und breite Befürwortung. Das Denkmal soll aber am 31. Oktober 2017 wieder abgebaut werden.

Der Aktionskünstler Wolfram P. Kastner sagte dazu: "Angesichts der rechtsextremistischen Gewalttaten wäre es notwendig und wünschenswert, dass der Widerstand gegen die Nazis und das Denkmal nicht verschwinden müssen."